

# Drei Stadtteile, eine gemeinsame F



DIE JUGENDKAPELLE DES MUSIKVEREINS SONDELFFINGEN IST SEIT JAHREN GERN GESEHENER GAST I ENTENTEICHFEST. FOTO: DÖRF

## Ententeichfest – Hans-Anton Maier verlässt nach 24 Jahren sationsteam. Dank für unermüdliche

VON ANDREAS DÖRF

REUTLINGEN. So langsam gewinnt die Fete an Fahrt: Die Jugendkapelle vereins Sondelfingen, seit Jahren gern gesehener Gast des Stadtteilfes strumente aus; an den Flohmarktständen haben Kinder Spielsachen dra nung auf gute Geschäfte; auf der anderen Seite des Festplatzes in der werden Kuchen angeschnitten, die Konfirmanden des Mehrgeneratio cken haben; am Bierstand werden Gläser gefüllt, während Pommes Nachwuchs hoch im Kurs stehen. Dass es die 24. Auflage des Stadtteil Hans-Anton Maier. Nach dem Auftritt eines Rap-Duos der Musiker Maiken Kalkhof, ehemalige Schulleiterin der Römerschanzschule, ein chen

Der »Pro Juventa«-Geschäftsführer wird für sein langjähriges Engag verabschiedet sich im Herbst in den beruflichen Ruhestand und er ve aus dem Organisationsteam eines Festes, bei dem generationenüberg: Besucher seit Jahren auf ihre Kosten kommen. Von Anfang an war Har an Bord, mithin »Kapitän« einer Veranstaltung, die organisiert wird : Stadtteile Römerschanze, Storlach und Voller Brunnen. Federführend die Stadtteilrunde und ehrenamtliche Helfer, die aus allen sozialen, schulischen Gruppierungen, Einrichtungen und Institutionen dieser St

## Gelungenes Beisj

»Es war der Stadtteilrunde immer wichtig, sich nicht nur auszutausch gemeinsam Projekte zu ini-tieren«, sagt Hans-Anton Maier. Das Fest die publikumswirksamste Aktion und gelungenes Beispiel dafür, wie bü Engagement ganze Stadtteile lebens- und liebens

»Das Fest ist wetterbedingt nur zweimal ausgefallen. Wir hatten also G Anton Maier wohl wissend, dass es Kontinuität ohne eine hochengagie geben kann. »Die Leute aus den unterschiedlichen Gruppen und Einr das Fest in all den Jahren gestemmt. Es war wichtig, dass sie bei der St sind.« Dass es auch im nächsten Jahr ein Fest am Ententeich geber Hans-Anton Maier überzeugt. »Ich habe 24 Jahre lang morgens zusam Biertische und Bierbänke geschleppt. Jetzt freue ich mich, dass ich mich ohne vorher arbeiten zu müssen« – sagt's und geht Richtung Bühne ihm gewiss. (GE

---